

Zwei Tage Jahresabschlussparty mit Königliche Braut

Der **magaScene**-Veranstaltungstipp: **DAS KÖBRA-BRASSFESTIVAL**

Hannovers Brassband-Event par excellence, die Königliche Braut, war traditionell zum Jahresende immer zu Gast im Café Glocksee, um dort eine turbulente Jahresabschlussparty mit dem Publikum zu feiern. Dort hatte man sich dann auch immer einen Support-Act eingeladen. In diesem Jahr wird aus diesem Event etwas Größeres. Am 29. und 30. Dezember findet erstmals das Köbra-Brassfestival statt und das hat einiges zu bieten.

An jedem Tag spielen dann gleich drei Brassbands im Café Glocksee. Los geht es am Montag, den 29. Dezember, mit **Ottone Pesante**, einem italienischen Instrumental-Trio, das Euch mal zeigt, dass man auch mit Bläsern amtlichen Metal spielen kann.

Die nächsten sind **BrassWoofer**, die mit mehr als einem Dutzend Musikerinnen und Musikern aufwarten, um Euch mit Hip-Hop, Jazz und Brass-Funk in beste Partylaune zu bringen.

Zum Ende dieses Tages entfernen dann **Dr. Aleks & The Fuckers** die Bühne. Die Band aus dem Raum Stuttgart feuert lässig eine explosive Mischung aus Balkan Brass, Live-Entertainment und

Punk in die tobende Menge. Heißt so viel wie - bleibt im Ohr kleben und geht sofort in die Tanzfüße. Ihre aberwitzigen Texte kommen gleich in acht Sprachen daher.

Am Dienstag, 30. Dezember, geht es dann munter weiter mit Highlights aus der bunten Brass-Szene. **Sensi Simon & His Brother** holen Euch dort ab, wo niemand je zu hoffen gewagt hätte, doch noch mitgenommen zu werden. Gemeinsam mit seinem schlitzohrigen Bruder beamt Euch Trompeter und Hitgenerator Sensi Simon in eine neue Dimension der Tanzmusik. Funbalkan im Electrostyle, hart am Herzschlag und kompromisslos sexy.

Das **Toot Ensemble** aus Prag, eine neunköpfige Band, die instrumentale Tanzmusik spielt, wird im Anschluss ein ordentliches Fass aufmachen. Inspiriert sind sie von verschiedenen EDM-Stilen und gleichgesinnten Bands wie Meute, Moon Hooch oder Too Many Zoos. Coverversionen sucht man hier allerdings vergeblich – alle Stücke sind Eigenkompositionen.

Der Sound der Gruppe wird von einer sechsköpfigen Brass-Sektion und einer kompromisslosen Drummer-Troika geprägt.

Zum krönenden Abschluss des Festivals tritt dann endlich **Königliche Braut** auf. In strammem Blau, mit Promille und Hackfahne, rempelt sich Königliche Braut per Bleifuß dauerhupend durch den Melodien-Traffic, um die Liebe zu preisen. Das klingt doch nach

einem unwiderstehlichen Angebot, oder nicht? Wenn Ihr live bei diesem musikhistorischen Ereignis dabei sein wollt, dann solltet Ihr Euch rechtzeitig Karten im Vorverkauf sichern. Die Braut-Abende der vergangenen Jahre waren immer gut besucht und dieses Festival hat das Zeug zum jährlichen Kult-Event.

Tickets und mehr Infos zu allen Bands gibt es hier: www.cafe-glocksee.de



Das Toot Ensemble aus Prag spielt am 30. Dezember im Café Glocksee.
Foto: Skullcheez



ASD

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 29.11.25 laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür bei ASD ein.

Für alle Besucher gibt es Kinderpunsch, Glühwein und frische Waffeln - komplett kostenlos

Der Erlös aus freiwilligen Spenden geht zu 100% an einen guten Zweck

Zum 1. Adventswochenende

NOVEMBER
SAMSTAG 29
2025

11:00 - 16:00 UHR

Karmarschstraße 18, 30159 Hannover

Patienten FORUM der DGSM 2025

29. November 2025 | 12:00-13:30 Uhr

Hannover Congress Centrum (HCC), Runder Saal

Theodor-Heuss-Platz 1-3 30175 Hannover

NP Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.



336€ Ersparnis in 24 Monaten



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.NeuePresse.de/rabatt

Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort: Hannover (Lange Laube 10) / Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was **Hannover** und die **Welt** bewegt.

Neue Presse





Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Komödie auf dem Gipfel

Das Neue Theater zeigt „Drei Frauen im Schnee“

HANNOVER. Oben im schneeu- umtosten Berghotel „Edelweiß“ treffen drei Frauen aus drei Generationen unerwartet aufeinander: Tochter Lena, Mutter Steffi und Großmutter Renate. Die Komödie „Drei Frauen im Schnee“ von Angela Burmeister

spielt im Empfangsbereich eines almhüttenähnlichen Hotels. Leute kommen und gehen, sie überraschen einander – es kommt zu komischen Begegnungen.

Angela Burmeisters temporeiche Komödie, die jetzt im Neuen Theater Premiere hatte, ist inhaltlich an Erich Kästners Roman „Drei Männer im Schnee“ aus dem Jahr 1934 angelehnt. Während Kästners Text die Oberflächlichkeit der Gesellschaft thematisiert, zeigt Burmeisters Stück unter weiblichen Vorzeichen drei Frauen, die an unterschiedlichen Stationen ihres Lebens (noch einmal) selbstbewusst durchstarten. Die quirlige Lena (Jana Engel) ist in das Berghotel geflüchtet, um ihre Familie nicht mit einer harten Entscheidung konfrontieren zu müssen: Sie hat ihr Jurastudium abgebrochen. Allerdings holen die beiden wichtigsten Frauen ihres Lebens sie

schnell wieder ein. Damit erreichen weitere Probleme den Gipfel: Lenas Mutter Steffi (Sandy Schlumm) etwa erhält dort einen Brief von ihrem Mann, in dem er ihr die Ehe aufkündigt.

Die kurzweilige Komödie, die durch die verhandelten Probleme und Wünsche voll aus dem modernen Leben schöpft, überzeugt mit überraschender Situationskomik und schauspielerischem Herzblut.

Speziell der immer wieder auf die Spitze getriebene Kontrast zwischen dem Feng-Shui-Enthusiasmus der Klangschalentherapeutin Steffi und dem zünftigen, bodenständigen Pragmatismus des Hotelbesitzers Leitner (Krisstof Stöbel) bietet viele unterhaltsame Momente.

Auf einer Online-Datingplattform hat die Großmutter Renate (Maria Caecilia Liedhegener), ganz im Vollbesitz digitaler



Sensi Simon & His Brother spielen ebenfalls am 30. Dezember.
Foto: SSAHB



Drei Frauen im Schnee: Szene mit Enkeltochter Lena (Jana Engel), Mutter Steffi (Sandy Schlumm) und Großmutter (Maria Caecilia Liedhegener).
Foto: Oliver Vosschage

Kompetenz, als „wildeorchidee54“ mit „hirschbock59“ angebandelt. Natürlich ist das ein wenig auf die Spitze getrieben, aber grundsätzlich glaubwürdig – und dadurch eben komisch.

Missverständnisse werden beseitigt, Verwechslungen aufgeklärt, Geheimnisse gelüftet, und am Ende steht ein Happy End hoch drei. Dass die Komödie zur

Identifikation einlädt, zeigt die durchgehende Heiterkeit im Publikums. Immer wieder ist Gelächter zu hören, zuweilen gibt es auch witzige Zwischenrufe. Zwar sind nicht alle Gags der Komödie wirklich neu, aber die Sache macht eine Menge Spaß.

Bis zum 7. Februar im Neuen Theater.

Kleines Fest 2026: Vorverkauf startet in der nächsten Woche

Karten gibt es pünktlich zum Weihnachtsgeschäft. Motto ist: „Das Fest zum Fest“.

HANNOVER. Das Motto lautet „Das Fest zum Fest“, und gemeint ist damit, dass erstmals in der Geschichte des Kleinen Fests im Großen Garten der Vorverkauf so früh beginnt, dass man Karten bereits zu Weihnachten verschenken kann: Am Mittwoch, 26. November, geht es um 9 Uhr los. Es ist das erste Kleine Fest unter der künstlerischen Leitung des hannoverschen Zauberkünstlers, Entertainers und Veranstalters Detlef Simon alias Desimo.

Der ist zu einer Rettungsmision angetreten: Das Kleine Fest war in den vergangenen zwei Jahren unter der Intendanz von Casper de Vries in schweres Fahrwasser geraten. Gar zu viele Fans vermissten den Charakter des Fests, wie ihn dessen Erfinder und langjähriger Organisator Harald Böhlmann, etabliert hatte. Die Neugestaltung, einige

Änderungen wie die Verlegung des Geschehens in den hinteren Teil des Gartens und das Programm des Niederländers kamen nicht gut an. Für 2025 musste die Stadt ein Defizit von 800.000 Euro einräumen.

Doch etwas ist auch in diesem Jahr anders: Das Kleine Fest wurde abweichend vom ursprünglichen Plan ein wenig vorverlegt und auch verkürzt. Es findet vom 2. bis 16. Juli an 13 Veranstaltungstagen statt. So muss es nicht mit zwei Großveranstaltungen konkurrieren, den Finals und dem Maschseefest, die in der Folgewoche starten. Die nur zwei Wochenenden der Fest-Ausgabe 2026 dürften sich gerade beim Publikum von außerhalb großer Beliebtheit erfreuen.

Die Montage bleiben wie gehabt spielfrei. Dass die Veranstaltung kürzer ausfällt und bereits an einem Donnerstag en-



Jetzt geht es los: Detlef Simon alias Desimo beim Kleinen Fest im Großen Garten 2022. Bald startet der Vorverkauf der ersten Saison der Traditionsveranstaltung unter seiner künstlerischen Leitung.
Foto: Christian Behrens

det, hat Gründe. „Wir setzen auf weniger Tage, die aber dafür hoffentlich voll sind“, sagt Desimo. „Es geht jetzt erst einmal darum, den Abwärtstrend auf-

zuhalten.“ Es ist erfahrungsgemäß deutlich einfacher, Publikum zu verlieren, als es wieder zurückzugewinnen.

Stadt und Gartenleitung haben Desimo weitreichende Zugeständnisse gemacht. So darf er wie einst Böhlmann wieder den gesamten Garten bespielen. Im Gegenzug verspricht er die Rückkehr der „Magie“, die das Kleine Fest stets ausgezeichnet habe. Außerdem sollen beliebte Walkacts zurückkehren. Details wird er bei einer Pressekonferenz am 25. November bekanntgeben.

Die Karten werden wie in den Vorjahren 37 Euro, ermäßigt 17 Euro kosten. Kinder bis einschließlich elf Jahre erhalten freien Eintritt. Es gibt sie online über die städtische Kleines-Fest-Seite, an der Kasse des Großen Gartens und in den HAZ-/NP Ticketshops.